



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

www.audi-mediacyber.com

Vize-Weltmeistertitel für Audi-Piloten

- **Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer beim Finale und in der Meisterschaft Zweite**
- **Gute Vorstellung von Lucas di Grassi/Loïc Duval/Oliver Jarvis unbelohnt**
- **Audi bleibt erfolgreichster Hersteller in der FIA WEC**

Ingolstadt/Sakhir, 21. November 2015 – Audi war beim Saisonfinale der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Bahrain stark, aber nicht stark genug. Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer (CH/D/F) sind zum dritten Mal in Folge Vize-Weltmeister. Am Ende fehlten dem Fahrertrio von Audi nur fünf Punkte zu seinem zweiten Weltmeistertitel nach 2012.

In einem der spannendsten WEC-Rennen der Saison bestimmte die Marke mit den Vier Ringen in der Anfangsphase das Geschehen. Zunächst führte Lucas di Grassi (BR) im Audi R18 e-tron quattro in der Startnummer „8“ das Rennen an, das Schwesterauto folgte auf Platz zwei. In dieser Formation befand sich Audi auf Titelfahrt, da der Porsche der Meisterschaftskonkurrenten zurückgefallen war. Als Loïc Duval (F) im Audi Nummer „8“ jedoch wegen eines Bremsscheibendefektes acht Runden verlor, wendete sich das Blatt. Fässler/Lotterer/Tréluyer kämpften bis zum Schluss des Rennens und erreichten das Ziel als Zweite, während Timo Bernhard/Brendon Hartley/Mark Webber für Porsche Platz fünf zum Titelgewinn genügte. Lucas di Grassi/Loïc Duval/Oliver Jarvis erreichten den sechsten Platz.

„Herzlichen Glückwunsch an Porsche zum Sieg und an sein Fahrertrio zum Titelgewinn“, sagte Dieter Gass, Stellvertretender Leiter von Audi Sport. „Wir haben den Fans im Langstrecken-Rennsport eine spannende Saison geboten, in der Audi fünf Rennen lang die Meisterschaft angeführt und bis zur letzten Runde im Finale um den Titel gekämpft hat. Die Teamleistung war in dieser Saison eindrucksvoll, doch leider hat es am Ende für den Titel nicht ganz gereicht.“

Dennoch bleibt die Bilanz von Audi gut. Nach den ersten vier Jahren der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC ist die Marke mit den Vier Ringen weiterhin der erfolgreichste Hersteller. 15 der 32 Rennsiege gingen an den Audi R18. Kein anderer



Hersteller hat in der LMP1-Klasse eine so hohe Siegquote. Audi hat auch zwei der vier Fahrer-Weltmeisterschaften seit 2012 gewonnen, ebenso zwei von vier Markentiteln. Ein Fahrertrio von Audi hält ebenfalls einen Rekord. Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer haben neben einem Weltmeistertitel bis heute zehn Gesamtsiege gefeiert – also 31,3 Prozent aller Rennen gewonnen, mehr als jeder andere Pilot. In der Saison 2015 haben sie bei allen Läufen einen Podiumsplatz errungen, was keinem anderen Fahrerteam gelungen ist.

„Dafür gilt der gesamten Mannschaft unser Dank“, sagte Chris Reinke, Leiter LMP von Audi Sport. „Audi Sport, alle Fahrer und das Team haben die Farben von Audi gut vertreten, nie aufgegeben und konstant gute Leistungen gezeigt. Die oftmals harte Arbeit in dieser Saison hat sich gelohnt. Auch wenn am Ende ein paar Punkte gefehlt haben: Audi war im vierten Jahr in Folge bis zum Schluss stark. Unser Glückwunsch geht an Porsche zum Titelgewinn.“

Ergebnis Rennen

1. Dumas/Jani/Lieb (Porsche) 199 Runden
2. Fässler/Lotterer/Tréluyer (Audi R18 e-tron quattro) +1.25,310 Min.
3. Conway/Sarrazin/Wurz (Toyota) –3 Rd.
4. Buemi/Davidson/Nakajima (Toyota) –3 Rd.
5. Bernhard/Hartley/Webber (Porsche) –9 Rd.
6. Di Grassi/Duval/Jarvis (Audi R18 e-tron quattro) –11 Rd.
7. Bird/Canal/Rusinov (Ligier-Nissan) –16 Rd.
8. Bradley/Howson/Tandy (Oreca-Nissan) –16 Rd.
9. Derani/Gonzalez/Yacaman (Ligier-Nissan) –17 Rd.
10. Chatin/Dillmann/Panciatichi (Alpine-Nissan) –17 Rd.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.